die STEG

Stadt Heidenau
Landkreis
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Bürgerumfrage „Wir im Zentrum“

im Förderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (SOP)
für das Gebiet „Heidenau-Stadtkern“

Eine Umfrage der Stadt Heidenau
in Kooperation mit dem Interessenverein Stadtzentrum Heidenau e. V.

August 2019

Stadt Heidenau
Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Auswertung
Bürgerumfrage „Wir im Zentrum“

im Rahmen des Förderprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (SOP)

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Auftraggeber:	Stadtverwaltung Heidenau Dresdner Straße 47 01809 Heidenau
Auftragnehmer:	die STEG Stadtentwicklung GmbH Niederlassung Dresden Bodenbacher Straße 97 01277 Dresden
Auftragsnummer STEG:	10245
Bearbeitung:	Martin Neumann Uwe Steinacker Katrin Geißler Dominik Vogt Katrin Fasold
Endbericht:	August 2019

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS 3

1 Vorbemerkungen 1

2 Befragungsergebnisse 2
2.1 Teilnehmerzahl und -struktur 2
2.2 Wohnort und Wohndauer 3
2.3 Wohnzufriedenheit 5
2.4 Einschätzung der bisherigen Entwicklung und aktuellen Situation im Stadtzentrum 7

2.5 Künftige Ausrichtung und Schwerpunkte der Zentrumsentwicklung 14

3 Zusammenfassung und Fazit 17

4 Anlagen 18
4.1 Fragebogen

Bildquellen Titelblatt:
Stadt Heidenau, 2019

1 Vorbemerkungen

Die Herausbildung und Etablierung eines Stadtzentrums ist seit Mitte der 1990er Jahre erklärtes Ziel der Stadtentwicklung in Heidenau. Seit 2013 wird diese Zielstellung mit Mitteln aus dem Förderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (SOP) unterstützt.

In den vergangenen Jahren konnten zahlreiche investive und nicht investive Vorhaben umgesetzt werden, die zur Belebung und Identitätsfindung des Zentrums beigetragen haben.
Nach mehrjähriger gemeinsamer Arbeit bestand nunmehr großes Interesse, die Wahrnehmung der Zentrumsentwicklung in der Öffentlichkeit zu ermitteln. Zu diesem Zweck wurde im Mai 2019 eine Umfrage unter allen Heidenauer Einwohnern durchgeführt.
Schwerpunkte bildeten die Einschätzung der bisherigen Zentrumsentwicklung und Anregungen für zukünftige Vorhaben.

Ein repräsentatives Meinungsbild setzt die Beteiligung möglichst vieler Einwohner unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen, z. B. nach Alter, Wohnort- und Dauer in Heidenau, voraus. Um dies zu erreichen, wurde der Fragebogen auf unterschiedlichen Wegen veröffentlicht:

- Heidenauer Journal (Auflage ca. 10 000 St.)
- Auslage in städtischen Einrichtungen und bei freiwilligen Dritten (ca. 500 Exemplare)
- Straßenbefragung am Tag der Städtebauförderung 2019
- Heidenauer Stadtportal, Online-Befragung für PC, Tablett und Smartphone

Die Befragung wurde anonym durchgeführt. Der Online-Fragebogen konnte jeweils nur einmal je Endgerät ausgefüllt werden.

Der Fragebogen umfasste insgesamt 11 Fragen in offener und geschlossener Form. Für die Beantwortung wurde ein Zeitaufwand von 5 bis 10 Minuten veranschlagt. Die vorgegebenen Antworten geschlossener Fragen waren schlüssig und nachvollziehbar.

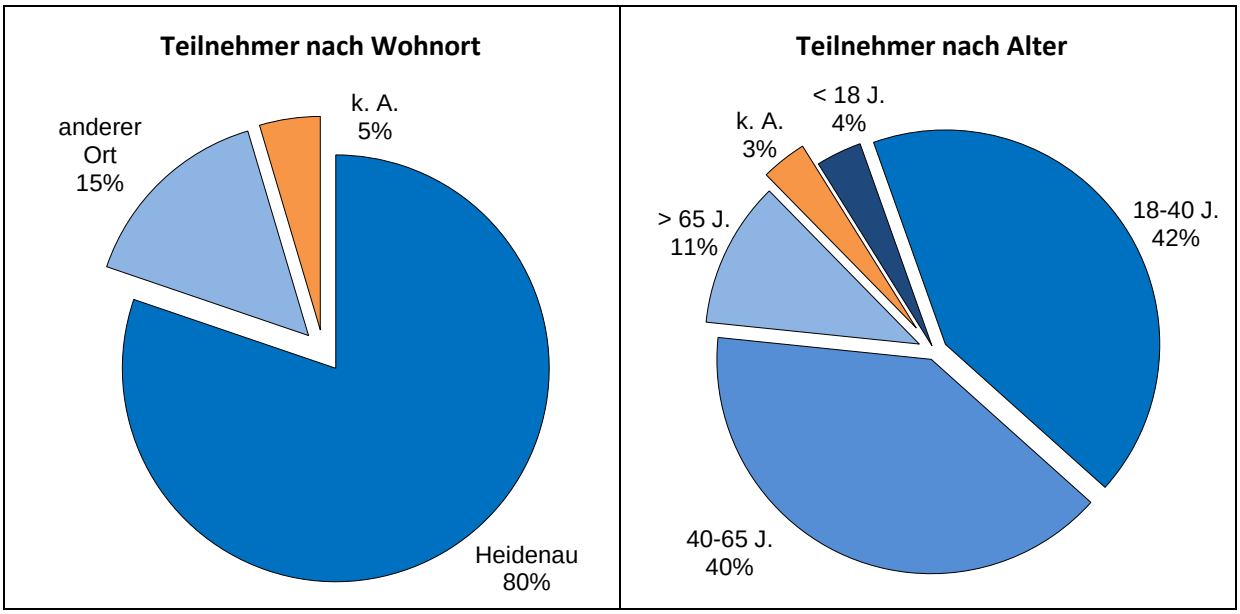
Die Auswertung der Fragebögen erfolgte für die geschlossenen Fragen rein statistisch in einem vorbereiteten Antwortschema. Die vielfältigen Antworten auf die offenen Fragen wurden einzeln im Wortlaut erfasst. In einem zweiten Schritt wurden ähnlich lautende bzw. sinngemäß gleiche Antworten in Clustern zusammengefasst und ebenfalls statistisch ausgewertet.

Die vorliegende Auswertungsbroschüre stellt die Ergebnisse für jede Frage einzeln grafisch dar und gibt Erläuterungen zur jeweiligen Beteiligung sowie zum Antwortverhalten.

2 Befragungsergebnisse

2.1 Teilnehmerzahl und -struktur

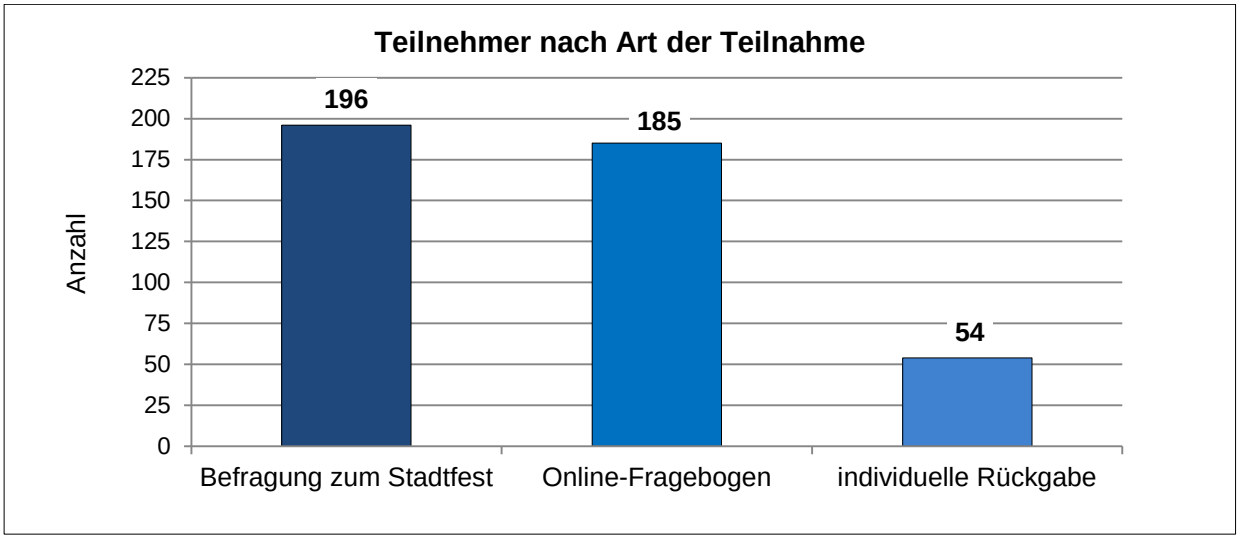
An der im Folgenden ausgewerteten Bürgerumfrage beteiligten sich insgesamt 435 Personen, von denen 349 ihren Wohnsitz in Heidenau haben, 66 Teilnehmer leben in angrenzenden Kommunen und 20 ließen die Frage nach dem Wohnort unbeantwortet.



Grafik: Angaben zum Wohnort und Alter der Teilnehmer Quelle: eigene Darstellung (STEG 2019)

An der Befragung beteiligten sich vor allem Personen im erwerbsfähigen Alter zwischen 18 und 65 Jahren. Diese machten 85 % der Teilnehmer aus, wobei die Personen dieser Altersgruppe etwa je zur Hälfte unter 40 Jahre bzw. 40 Jahre und älter waren.

Etwa 11 % der Befragten waren über 65 Jahre alt. Nur 4 % gaben an, noch nicht volljährig zu sein. 15 Teilnehmer machten keine Angabe zum Alter.



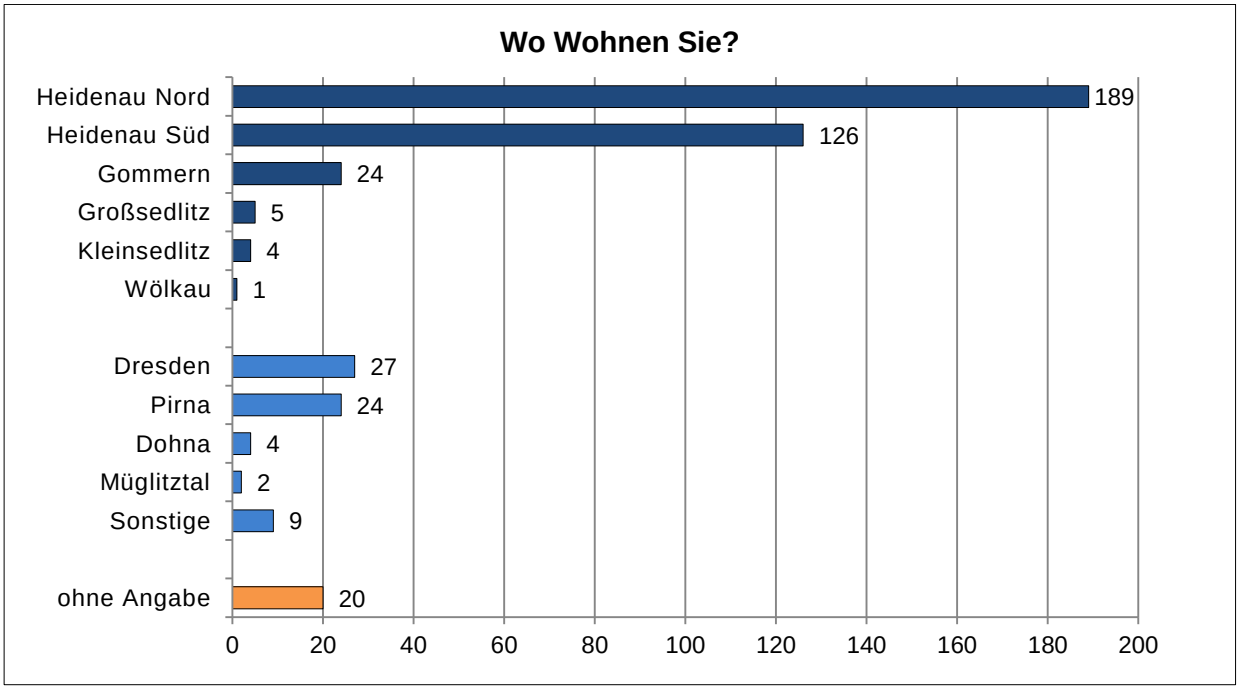
Grafik: Angaben zum Alter (Nennungen, absolut) Quelle: eigene Darstellung (STEG 2019)

Von den insgesamt 435 Teilnehmern beteiligten sich 185 Bürger an der Onlineumfrage, 196 gaben ihre Antworten während des Stadtfestes ab und 54 nutzten die Möglichkeit, die beantworteten Fragebögen einzusenden bzw. an den vorgesehenen Stellen abzugeben.

2.2 Wohnort und Wohndauer

Frage 1: Wo wohnen Sie? (beantwortet: 415 mal, entspr. 95 %)

Die Frage nach dem Wohnort wurde von nahezu allen Teilnehmern beantwortet. Lediglich 20 Teilnehmer machten hierzu keine Angaben.



Grafik: Angaben zum Wohnort (Nennungen, absolut) Quelle: eigene Darstellung (STEG 2019)

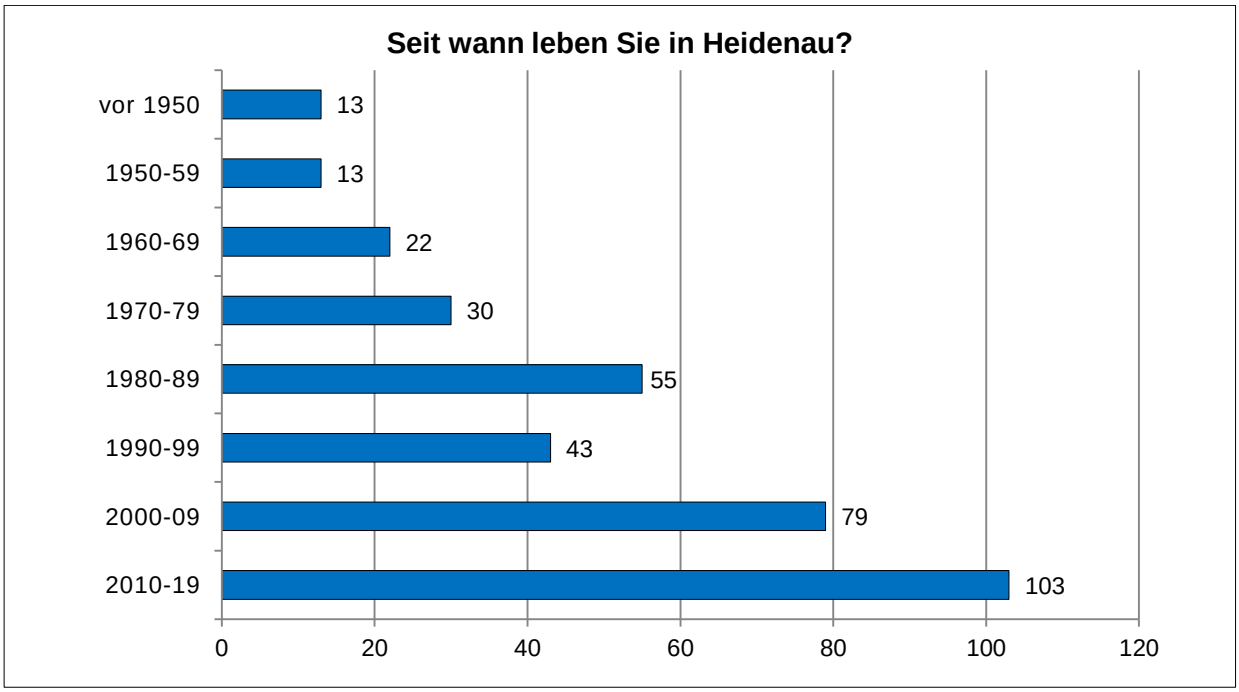
Mit 43,5 % gab der Großteil aller Befragten an, in Heidenau Nord zu leben. Gefolgt von Heidenau Süd mit 29 %. Der Anteil der Befragten aus anderen Stadtteilen blieb überschaubar mit Werten zwischen 0,2 und 5,5 %.

Von den benachbarten Kommunen wurden vor allem Dresden und Pirna als Wohnorte angegeben.

Frage 2: Seit wann leben Sie in Heidenau? (beantwortet: 358 mal, entspr. 82 %)

Aufgrund der Fragestellung konnte diese Frage nur von Heidenauer Einwohnern beantwortet werden. Bezogen auf die Teilnehmer, die in Frage 1 Heidenau als Wohnort angegeben haben, ergibt sich eine 100%ige Antwortrate zzgl. einiger Teilnehmer, die keine Angaben zu Wohnort gemacht haben.

Antworten, bei denen sowohl ein Wohnort außerhalb Heidenaus, als auch eine Wohndauer innerhalb Heidenaus angegeben wurden, wurden in dieser Auswertung nicht berücksichtigt.



Grafik: Wohndauer nach Zuzugsjahr Quelle: eigene Darstellung (STEG 2019)

In den Ergebnissen wird deutlich, dass etwa die Hälfte der Befragten erst seit der Jahrtausendwende in Heidenau wohnt, 37,1 % lebten bereits während der DDR-Zeit in der Stadt und 3,6 % der Befragten gaben an, schon vor 1950 in Heidenau gewohnt zu haben.

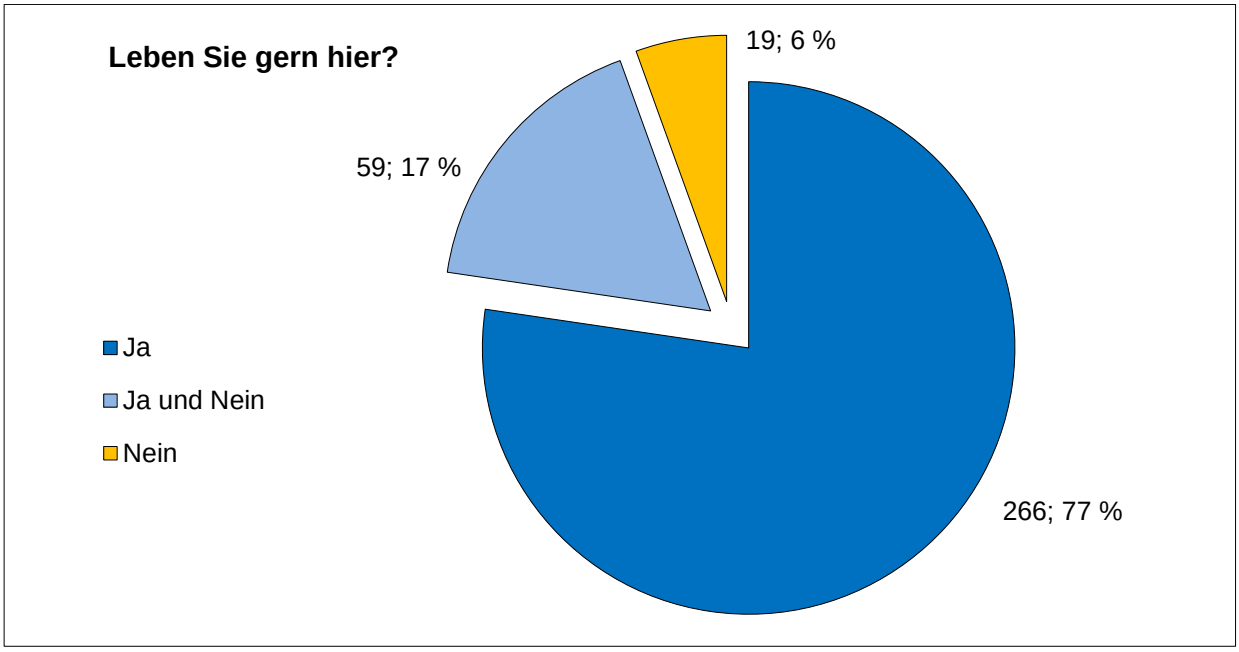
Ein Teilnehmer gab an, seit 1934 in der Stadt zu leben.

Der geringere Anteil von Teilnehmern, die in den 1990er Jahren zugezogen sind, kann im Zusammenhang mit den damaligen Wanderungsverlusten erklärt werden. In den ersten Nachwendejahren verlor Heidenau infolge von Abwanderungen und geringen Zuzugs massiv an Einwohnern (Quelle: StaLa Sachsen).

2.3 Wohnzufriedenheit

Frage 3: Leben Sie gern hier? (beantwortet 344 mal, entspr. 79 %)

Wie bei der vorangegangenen Frage wurden auch hier nur Einwohner Heidenaus angesprochen, eventuelle Antworten von außerhalb Heidenaus lebenden Umfrageteilnehmern wurden nicht berücksichtigt. Die Beteiligung entspricht etwa dem in Heidenau lebenden Teilnehmerkreis.



Grafik: Aufteilung nach Antwortverhalten Quelle: eigene Darstellung (STEG 2019)

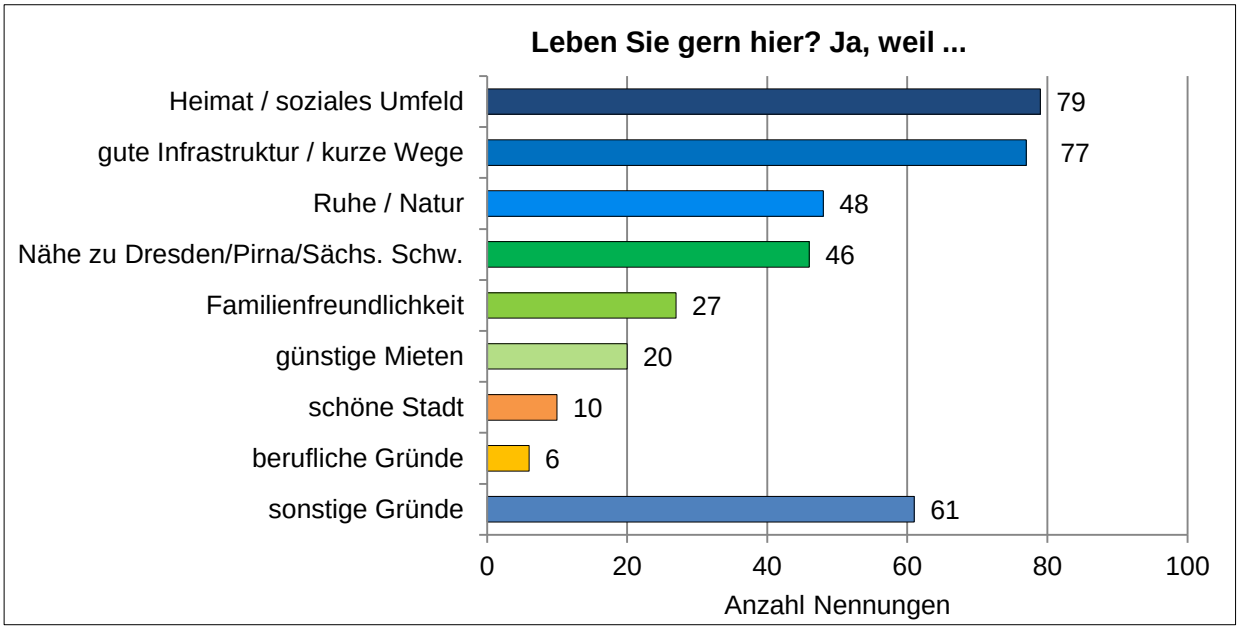
Die Aufteilung nach Antwortverhalten zeichnet ein positives Bild. Mehr als Dreiviertel der Teilnehmer (77 %) gaben an, gern in Heidenau zu wohnen.

Weitere 17 % der Teilnehmer nutzten beide Antwortmöglichkeiten und gaben jeweils Gründe dafür an, warum sie gern bzw. nicht gern hier leben. Nur 6 % der Befragten gaben ausschließlich an, nicht gern in Heidenau zu leben.

Die Teilnehmer wurden in der Fragestellung gebeten, ihre Antwort kurz zu begründen. Die angegebenen Begründungen wurden in Kategorien zusammengefasst.

Die Antwort: „Ja, weil …“ wurde von 325 Personen gewählt. Insgesamt wurden 344 Gründe angegeben, warum die Teilnehmer gern in Heidenau leben. Diese lassen sich den nachfolgenden Kategorien zuordnen:

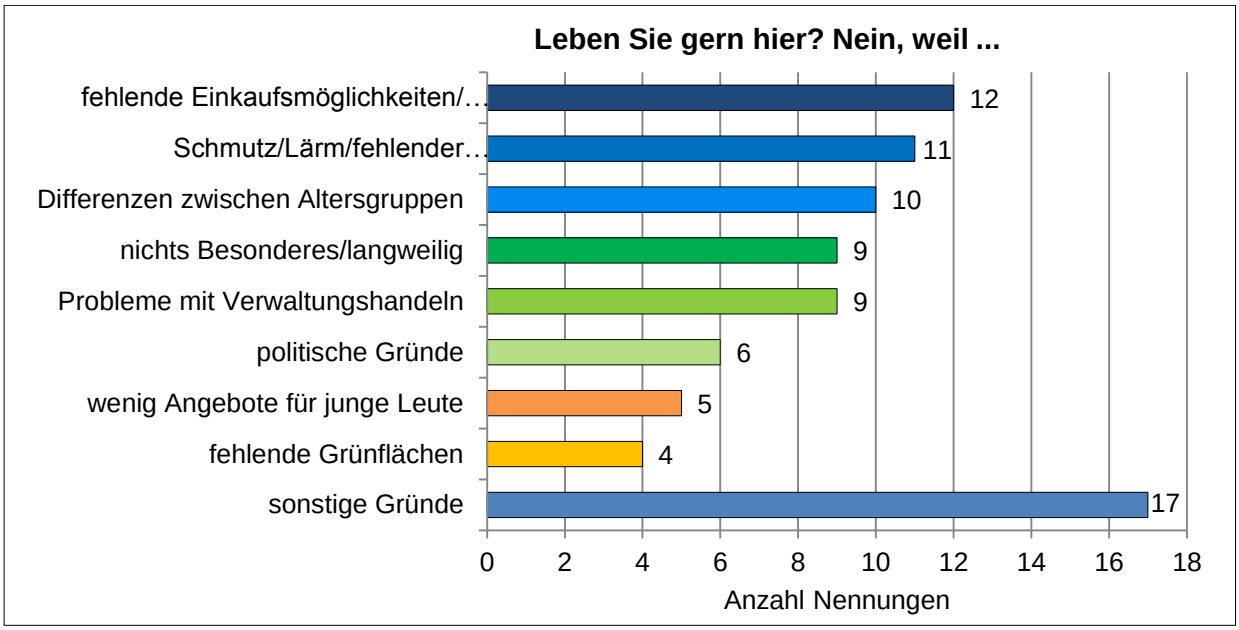
- Heimat/soziales Umfeld
- gute Infrastruktur/kurze Wege zur Versorgung
- Ruhe/Natur
- Nähe zu Dresden/Pirna/Sächsische Schweiz
- Familienfreundlichkeit
- günstige Mieten
- schöne Stadt
- berufliche Gründe
- sonstige Gründe



Grafik: Gründe für Wohnzufriedenheit (nach Kategorien) Quelle: eigene Darstellung (STEG 2019)

Für die Antwortmöglichkeit „Nein, weil …“ haben sich insgesamt 78 Personen entschieden, von denen insgesamt 83 Gründe angegeben wurden. Diese Gründe konnten den nachfolgenden Kategorien zugeordnet werden:

- fehlende Einkaufsmöglichkeiten/kulturelle Angebote/Gastronomie
- Schmutz/Lärm/fehlender Wohlfühlcharakter
- Differenzen zwischen Altersgruppen
- nichts Besonderes/langweilig
- Probleme mit Verwaltungshandeln
- politische Gründe
- wenig Angebote für junge Leute
- fehlende Grünflächen
- sonstige Gründe

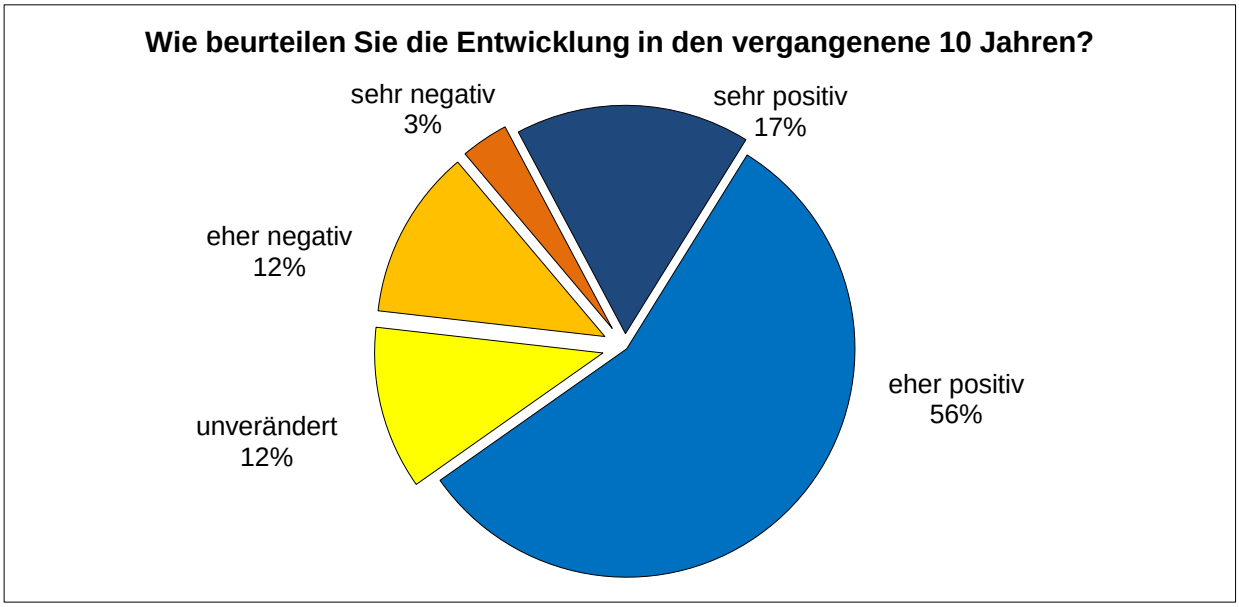


Grafik: Gründe für Unzufriedenheit mit dem Wohnort Heidenau (nach Kategorien) Quelle: Eigene Darstellung (STEG 2019)

2.4 Einschätzung der bisherigen Entwicklung und aktuellen Situation im Stadtzentrum

Frage 4: Wie beurteilen Sie die Entwicklung des Stadtzentrums in den vergangenen 10 Jahren? (beantwortet: 415 mal; entspricht 95,4 %)

Diese Frage wurde von nahezu allen Teilnehmern beantwortet. Nur 20 Befragte ließen diese Frage offen.



Grafik: Zufriedenheit mit der Zentrumsentwicklung Quelle: eigene Darstellung (STEG 2019)

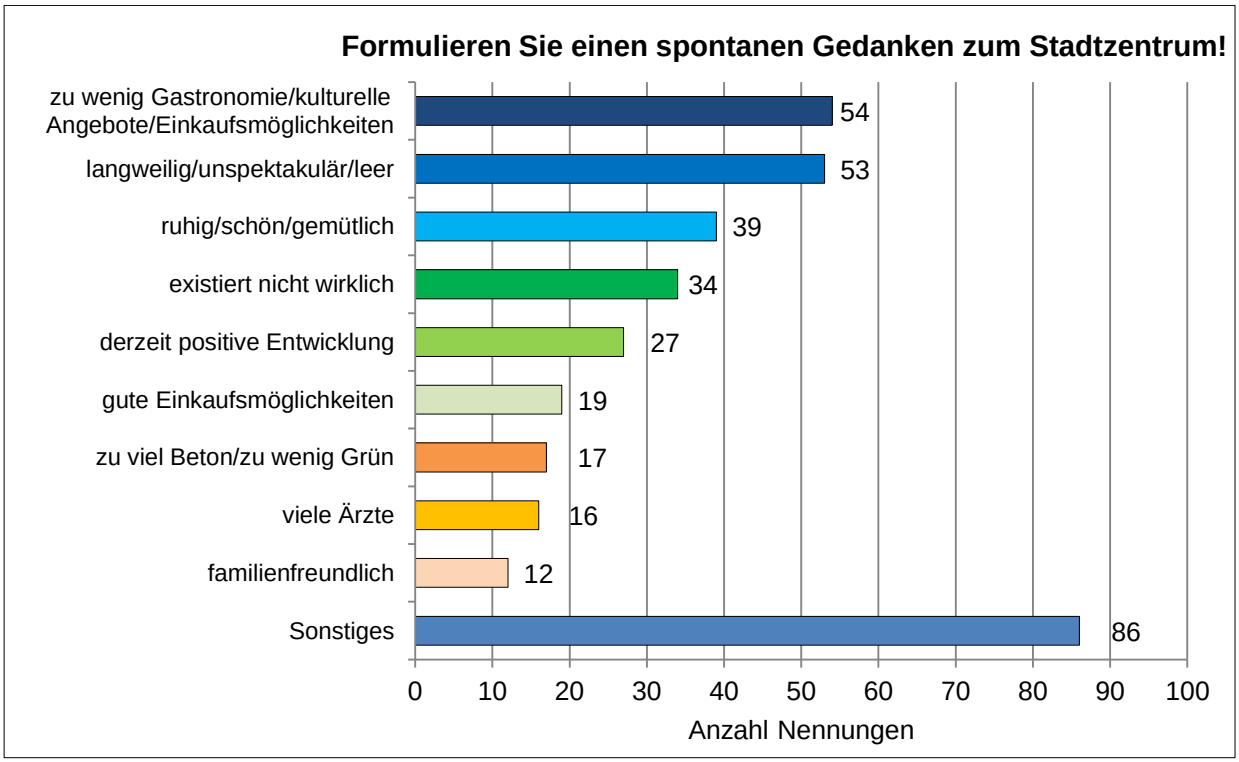
Die Antworten machen deutlich, dass ein Großteil der Bewohner wie der Besucher Heidenaus die Entwicklung des Stadtzentrums als positiv oder sehr positiv beschreibt (73 %). 12 % der Befragten bezeichnen die Entwicklung als unverändert und insgesamt 15 % gaben an, dass sich das Heidenauer Stadtzentrum in den letzten 10 Jahren eher bzw. sehr negativ entwickelt hat.

Frage 5: Formulieren Sie einen spontanen Gedanken zum Stadtzentrum!

(beantwortet: 336 mal; entspricht 77,2%)

Die Teilnehmer nannten in ihren Antworten mitunter mehrere Aspekte. Insgesamt wurden 357 Gedanken zum Stadtzentrum geäußert. Davon konnten 271 Angaben in folgende Kategorien eingeordnet werden. Weitere 86 wurden als Einzelnennungen in der Kategorie „Sonstiges“ erfasst.

- zu wenig Gastronomie/kulturelle Angebote und Einkaufsmöglichkeiten
- langweilig/unspektakulär/leer
- ruhig/schön/gemütlich
- existiert nicht wirklich
- derzeit positive Entwicklung
- gute Einkaufsmöglichkeiten
- zu viel Beton/zu wenig Grün
- viele Ärzte
- familienfreundlich
- Sonstiges



Grafik: Spontane Gedanken zum Stadtzentrum Quelle: eigene Darstellung (STEG 2019)

Am häufigsten wird das unzureichende Angebot in den Bereichen Gastronomie, Kultur und Handel benannt. Zudem wird das Zentrum als langweilig und unspektakulär bezeichnet. 34 Teilnehmer schätzen ein, dass es das Stadtzentrum nicht wirklich gibt. Deutlich seltener werden fehlendes Grün bzw. zu viel Beton benannt.

Als positive Aspekte werden vor allem die Ruhe und Beschaulichkeit gelobt. Die aktuell positive Entwicklung wird von 27 Teilnehmern genannt. Mehrere Teilnehmer führen die guten Einkaufsmöglichkeiten, das Vorhandensein von Ärzten und die Familienfreundlichkeit an.

Weitere 86 Aspekte lassen sich keiner der genannten Kategorien zuordnen.

Frage 6: Wie oft besuchen Sie das Heidenauer Stadtzentrum und aus welchem Anlass? (Mehrfachnennungen möglich)

Die vorgegebenen Antwortmöglichkeiten wurden wie folgt gewählt:

Antwortmöglichkeiten	Anzahl Nennungen	Anteil, bezogen auf alle 435 Teilnehmer
zum Einkaufen/für Besorgungen	408	94 %
um in die Bibo, das Rathaus, das Stadthaus zu gehen	354	81 %
um Essen zu gehen	353	81 %
für einen Arztbesuch	358	82 %
als Veranstaltungsbesucher	370	85 %
zum Bummeln/um Bekannte zu treffen	342	79 %
Sonstige Gründe:		
Arbeitsplatz im Zentrum	13	---
Wohnort im Zentrum	9	---
Spielplatz- oder Kitabesuch	5	---

Tabelle: Anlässe für einen Besuch im Stadtzentrum Quelle: eigene Darstellung (STEG 2019)

Die Antworten lassen erkennen, dass es sehr viele verschiedene Anlässe für einen Besuch des Zentrums gibt. Am häufigsten werden Einkaufen und Besorgungen genannt. Erwartungsgemäß führt dieser Anlass die Menschen besonders häufig in das Zentrum. Die Hälfte der Befragten gab an, dafür mehrmals pro Woche ins Zentrum zu kommen. Weitere 26 % tun dies mehrmals pro Monat.

Alle anderen vorgegeben Anlässe führen die Menschen deutlich seltener in das Stadtzentrum, was aber überwiegend auf den konkreten Anlass zurückzuführen ist.

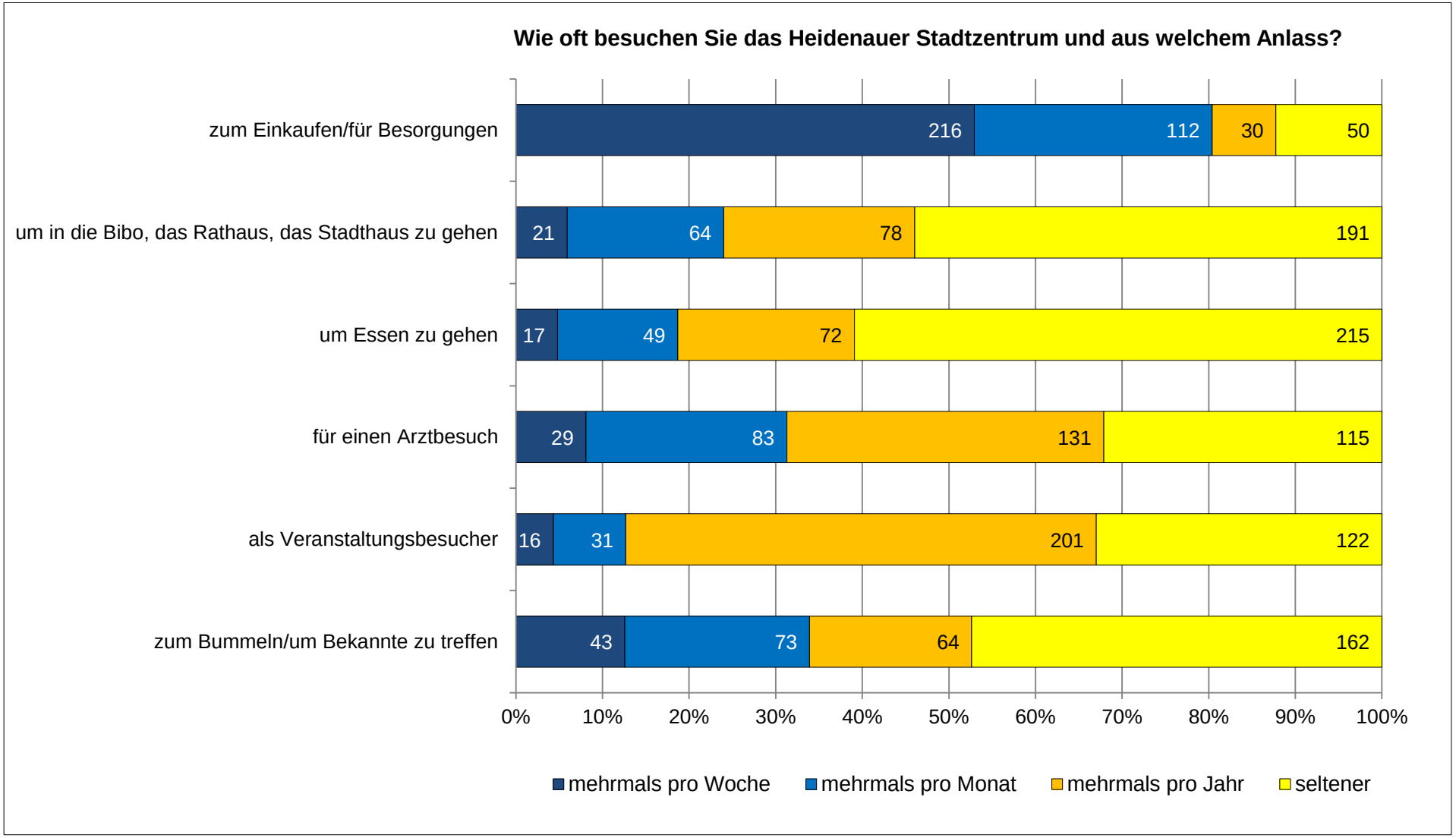
Vergleichsweise hoch ist die Frequentierung der ansässigen Ärzte und medizinischen Dienstleistungen. Die Häufigkeit der Besucher ist individuell sehr unterschiedlich.

Mehr als die Hälfte der Teilnehmer gab an, mindestens mehrmals pro Jahr in das Zentrum zu kommen, um Veranstaltungen zu besuchen.

Deutlich niedriger sind die Nennungen im Bereich Gastronomie. Die Hälfte der Teilnehmer besucht das Zentrum nur sehr selten (oder gar nicht), um Essen zu gehen. Diese Aussage korrespondiert mit vorangegangenen Einschätzungen, wonach das gastronomische Angebot im Stadtzentrum nicht ausreichend ist.

Die Kategorie „Bummeln/Bekannte“ treffen weist eine breite Streuung bzgl. der angegebenen Häufigkeit auf.

Im Fragebogen konnten weitere Gründe für einen Besuch des Zentrums benannt werden. Häufig wurde das Zentrum als Wohn- oder Arbeitsort sowie Spielplatz- und Kitabesuch genannt.



Grafik: Anlässe und Häufigkeit für einen Besuch des Stadtzentrums (Nennungen absolut/prozentual)

Quelle: eigene Darstellung (STEG 2019)

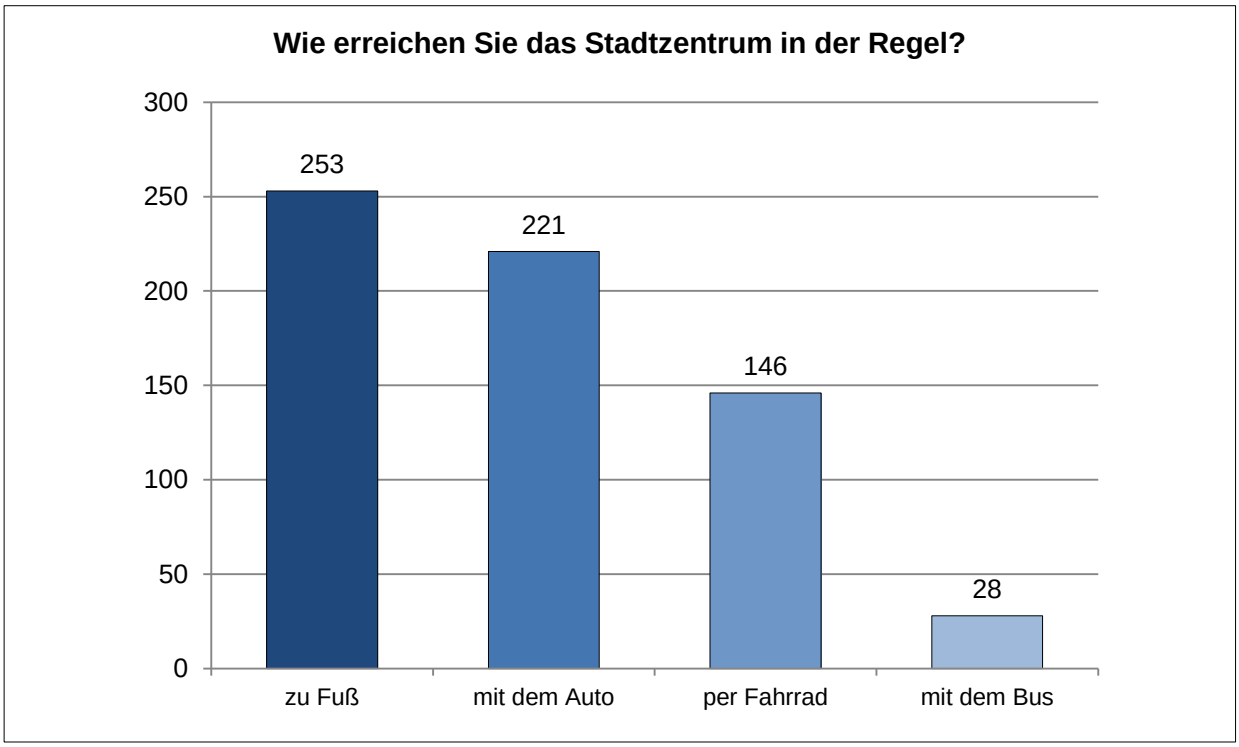
Frage 7: Wie erreichen Sie das Stadtzentrum in der Regel? (Mehrfachnennungen möglich)
(beantwortet: 414 mal; entspricht 95,2 %)

Diese Frage wurde von fast allen Teilnehmern beantwortet. Aufgrund von Mehrfachnennungen übersteigt die Summe der Einzelnennungen die Teilnehmerzahl deutlich.

Am häufigsten wurde angegeben, dass das Zentrum zu Fuß erreicht wird. In dieser hohen Zahl spiegelt sich der Anteil der Teilnehmer, die im Zentrum bzw. in seinem unmittelbaren Umfeld wohnen, wieder.

An zweiter Stelle wird das Auto als Verkehrsmittel genannt.

Deutlich seltener wird das Zentrum per Rad erreicht. Öffentliche Verkehrsmittel spielen mit nur 28 Nennungen eine sehr untergeordnete Rolle.



Grafik: Verkehrsmittel für den Weg in das Stadtzentrum Quelle: eigene Darstellung (STEG 2019)

Frage 8: Wie schätzen Sie die Bedingungen im Stadtzentrum ein? (Vergeben Sie Schulnoten)

Die vorgegebenen Antwortmöglichkeiten wurden wie folgt gewählt:

Antwortmöglichkeiten	Anzahl Nennungen	Anteil, bezogen auf alle 435 Teilnehmer
Einkaufsmöglichkeiten	411	95 %
Dienstleistungsangebot einschl. med. Versorgung	398	92 %
Gastronomisches Angebot	403	93 %
Veranstaltungen	396	91 %
Gestaltung von Gebäuden, Straßen und Plätzen	403	93 %
Ordnung und Sauberkeit	412	95 %
Sicherheit	285	66 %
Erreichbarkeit	382	88 %
Parkplatzangebot	393	90 %

Besonders positiv wird die Erreichbarkeit des Stadtzentrums bewertet. Mehr als 300 mal werden die Noten „gut“ und „sehr gut“ vergeben. Daraus ergibt sich eine Gesamtnote von 1,9.

Das Dienstleistungsangebot einschließlich der medizinischen Versorgung sowie die Sicherheit werden mit einer Gesamtnote von 2,4 bewertet.

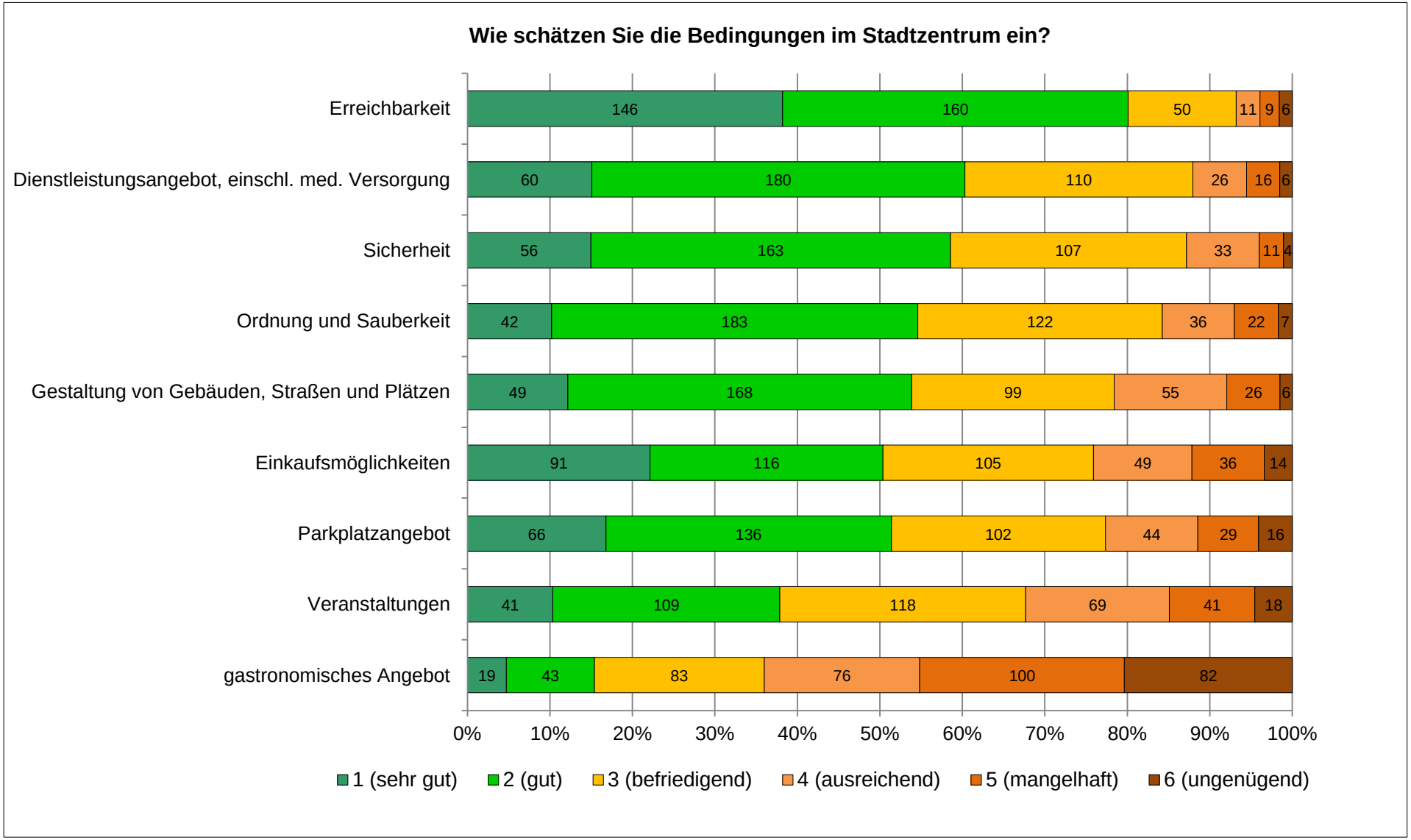
Mit 2,6 nur leicht schlechter fällt die Bewertung von Ordnung und Sauberkeit im Stadtzentrum aus. Wobei immer noch die Hälfte aller Befragten die Situation als gut bis sehr gut einschätzt.

Ähnlich hoch ist die Zustimmung im Bereich der Gestaltung von Gebäuden und Freiflächen. Auch hier vergibt rund die Hälfte der Befragten die Noten gut und sehr gut. Aufgrund des höheren Anteils negativer Einschätzungen liegt die Gesamtnote bei 2,7.

Ebenfalls mit einer Gesamteinschätzung von 2,7 werden die Einkaufsmöglichkeiten und das Parkplatzangebot im Stadtzentrum bewertet. Auffallend ist bei diesen beiden Aspekten, dass die Einschätzung deutlich uneinheitlicher ausfällt. Die Einschätzungen reichen über alle sechs vorgegeben Einzelnoten innerhalb einer geringeren Schwankungsbreite.

Gleiches gilt für die Einschätzung des Veranstaltungsangebotes, das insgesamt mit 3,0 bewertet wird.

Die negative Einschätzung des gastronomischen Angebotes wird in dieser Frage nochmals bestätigt. Die Gesamtbewertung liegt mit 4,1 deutlich hinter der aller anderen Kategorien zurück.



Grafik: Einschätzung der Bedingungen im Stadtzentrum (Nennungen absolut und prozentual)

Quelle: eigene Darstellung (STEG 2019)

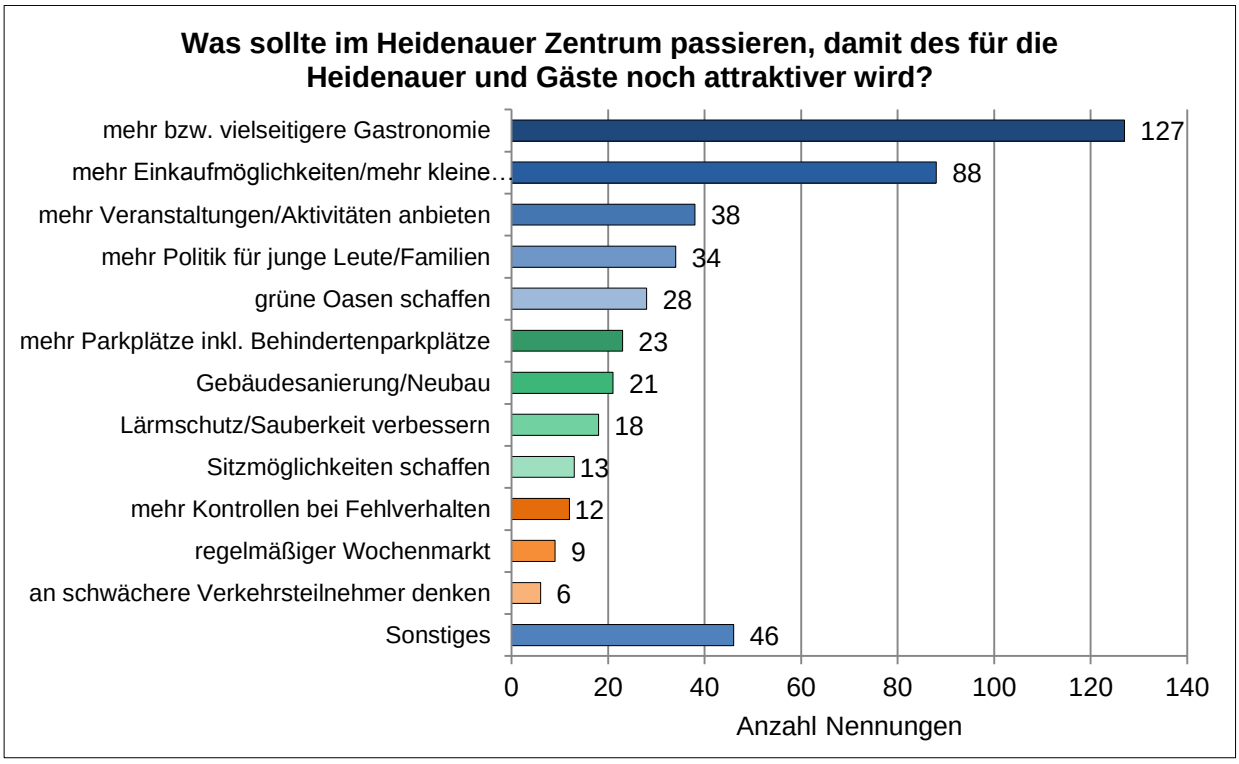
2.5 Künftigen Ausrichtung und Schwerpunkte der Zentrumsentwicklung

Frage 9: Was sollte im Heidenauer Zentrum passieren, damit es für die Heidenauer und Gäste noch attraktiver wird? (beantwortet: 329 mal; entspr. 76 %)

Während alle Fragen zur Einschätzung der bisherigen Entwicklung und aktuellen Situation im Stadtzentrum von einer übergroßen Mehrheit der Befragten beantwortet wurden, ist die Antwortrate bei der hier gestellten Frage nach der zukünftigen Ausrichtung der Zentrumentwicklung mit 76 % deutlich geringer.

Aus den Antworten auf die offene Frage wurden nachträglich folgende Kategorien festgelegt:

- mehr bzw. vielseitigere Gastronomie
- mehr Einkaufsmöglichkeiten/mehr kleine Geschäfte
- mehr Veranstaltungen/Aktivitäten anbieten
- mehr Politik für junge Leute/Familien
- grüne Oasen schaffen
- mehr Parkplätze inkl. Behindertenparkplätze
- Gebäudesanierungen/Neubau
- Lärmschutz/Sauberkeit verbessern
- Sitzmöglichkeiten schaffen
- mehr Kontrollen bei Fehlverhalten versch. Personengruppen
- regelmäßiger Wochenmarkt
- an schwächere Verkehrsteilnehmer denken
- Sonstiges



Grafik: Anregungen für Verbesserungen im Stadtzentrum Quelle: eigene Darstellung (STEG 2019)

Insgesamt vermisst ein Großteil der Befragten im Heidenauer Stadtzentrum ein gastronomisches Angebot sowie kleinere Geschäfte und Cafés, welche zum Bummeln und Verweilen einladen. Hier wurde mehrmals kritisiert, dass sich zumeist nur Arztpraxen im Zentrum befinden.

Des Weiteren sind mehr Veranstaltungen und Aktivitäten gewünscht, welche das Zentrum beleben sollen. Dazu gehören auch ein regelmäßiger Wochenmarkt und Angebote für junge Leute und Familien.

Dem Wunsch nach mehr Parkplätzen steht der Wunsch nach mehr Grünflächen mit Sitzgelegenheiten entgegen, welchen 7 % bzw. 8,5 % äußerten.

Beim Fehlverhalten wurden häufig das Verhalten von Jugendlichen, besonders in den Abendstunden sowie Geschwindigkeitsübertretungen angeprangert.

Neben dem mehrmals auftauchenden Wunsch nach einer Schwimmhalle spielte auch der Lärmschutz, besonders an den Hauptstraßen und entlang der Bahntrasse eine Rolle.

Darüber hinaus wünschen sich einige Befragte, dass zukünftig mehr an schwächere Verkehrsteilnehmer wie Kinder, Rad- und Rollstuhlfahrer gedacht und die Infrastruktur dementsprechend umgestaltet wird. Hierzu wird auch angeregt, dass die Ernst-Thälmann-Straße generell zur Fußgängerzone mit Geschäften und Restaurants umgestaltet werden sollte, um das Heidenauer Zentrum erkennbarer zu gestalten.

10. Haben Sie noch weitere Anregungen? (beantwortet: 191 mal, entspr. 56 %)

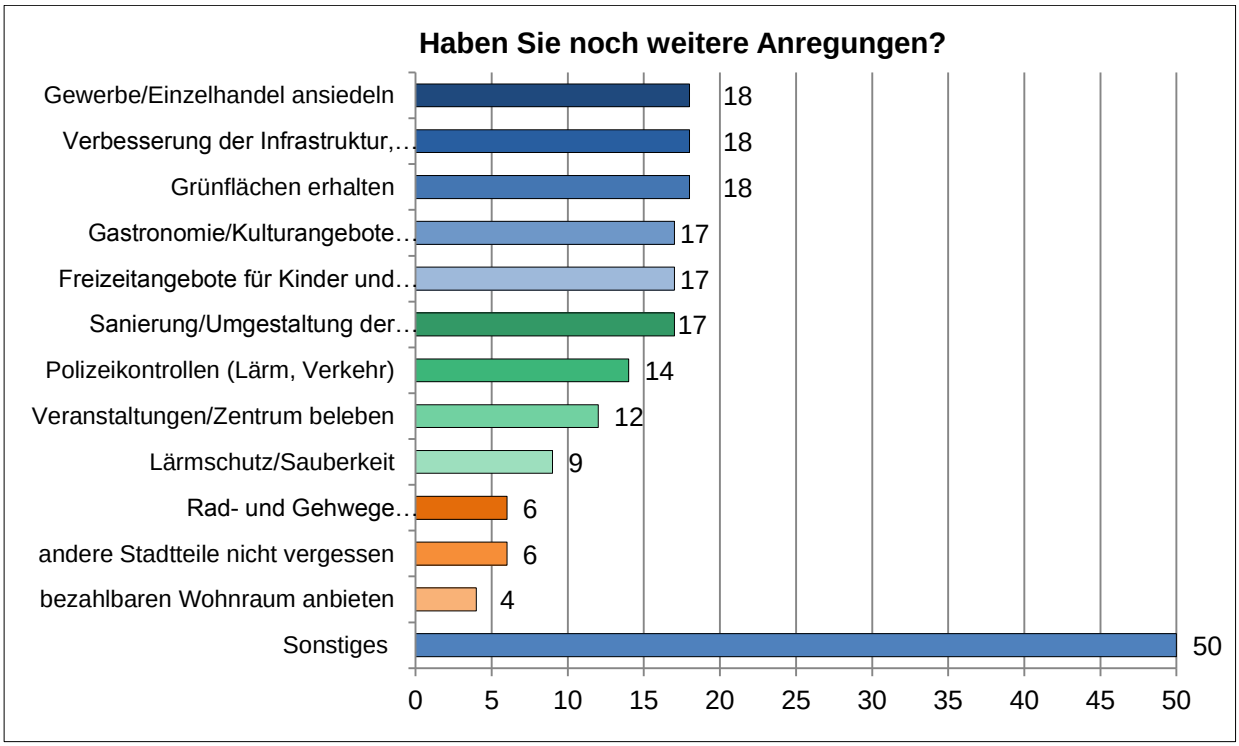
In der abschließenden inhaltlichen Frage konnten die Teilnehmer zusätzliche Themen und Schwerpunkte benennen, die in der bisherigen Befragung noch nicht zur Sprache gebracht werden konnten.

Diese Möglichkeit nutzten immerhin 56 % der Teilnehmer. Wobei nur selten neue Themen benannt wurden. Vielmehr wurde diese offene Antwortmöglichkeit genutzt, um zuvor bereits angesprochene Aspekte nochmals zu anzuführen und so deren Stellenwert zu betonen.

Die Antworten wurden in folgende Kategorien eingeordnet:

- Grünflächen erhalten
- Gewerbe/Einzelhandel ansiedeln
- Verbesserung Infrastruktur inkl. Tarifzonen
- Sanierungen/Umgestaltungen Gebäude
- Gastronomie/kulturelle Angebote ansiedeln
- Freizeitangebote für Kinder/Jugendliche
- Polizeikontrollen (Lärm, Geschwindigkeit)
- Veranstaltungen abhalten/Zentrum beleben
- Lärmschutz/Sauberkeit
- Rad- u. Gehwege anlegen und bestehende reinigen
- andere Stadtteile nicht vergessen
- bezahlbarer Wohnraum

Insgesamt 50 Antworten konnten als Einzelnennungen keiner der vorgenannten Kategorien zugeordnet werden und sind deshalb unter „Sonstiges“ zusammengefasst.



Grafik: weitere Anregungen für die Zentrumsentwicklung Quelle: eigene Darstellung (STEG 2019)

3 Zusammenfassung und Fazit

An der Umfrage zum Heidenauer Stadtzentrum beteiligten sich 435 Personen, davon rund 350 mit Wohnsitz in Heidenau. Bezogen auf rund 8 800 Heidenauer Haushalte ergibt sich eine Beteiligung von rund 4 %. Diese liegt leicht über der bei Umfragen zu erwartenden Beteiligung von etwa 3 %.

Maßgeblich für die gute Beteiligung waren die Breitstellung einer Online-Version des Fragebogens sowie persönliche Befragungen anlässlich des Stadtfestes bzw. des Tages der Städtebauförderung.

Der Teilnehmerkreis ist bezüglich der Altersstruktur, des Wohnortes und der Wohndauer in Heidenau relativ repräsentativ.

Die Befragungsergebnisse sowie zusätzlich gegebene Informationen in den Interviewgesprächen belegen ein deutliches Interesse an den Belangen der Stadtentwicklung, sowohl in Bezug auf das Stadtzentrum als auch angrenzender Quartiere sowie anderer Stadtteile.

Insgesamt zeichnen die Befragten ein positives Bild. So wird die Frage, ob die Heidenauer gern in ihrer Stadt leben, weit überwiegend mit „Ja“ beantwortet. Nur ein sehr geringer Anteil der Befragten gibt an, nicht gern in Heidenau zu leben. Die aufgeführten Aspekte, die diese Aussage belegen, sind individuell.

Auch die Zentrumsentwicklung wird überwiegend positiv bewertet. Deutliche Kritik gibt es am gastronomischen Angebot. Die Menschen wünschen sich ein hochwertigeres Angebot, das Anlass für einen Besuch im Zentrum gibt und zum Verweilen einlädt.

Die Einkaufmöglichkeiten werden insgesamt als gut eingeschätzt, wobei sich diese Einschätzung auf die Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs bezieht. Vermisst werden hingegen kleine Fachgeschäfte und Boutiquen, die zum Bummeln und Kaufen animieren.

Gute Bewertungen erhalten die Erreichbarkeit des Stadtzentrums sowie das Angebot an Dienstleistungen und medizinischen Angeboten.

Die Befragung wurde nach mehrjähriger Förderung des Gebietes „Heidenau-Stadtkern“ im Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ durchgeführt und in Vorbereitung einer geplanten Gebietserweiterung. Anlass dieser Erweiterung sind bestehende Mängel und Handlungsbedarfe in benachbarten Quartieren, die aufgrund bestehender Wechselbeziehungen mit dem Zentrum maßgeblich für dessen weitere Entwicklung sind.

Die Umfrageergebnisse machen deutlich, dass wesentliche Aspekte auch in der Bevölkerung wahrgenommen und in Beziehung zum Stadtzentrum gesehen werden, so u. a.:

- Aufwertung der Brachflächen / des MAFA-Geländes
- Schaffung von öffentlichen Grünflächen / Ruheplätzen
- Aufwertung / Erneuerung Spielplatz Ringstraße
- Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche

Die Befragungsergebnisse und Anregungen fließen in die weitere Zentrumsentwicklung ein und gehören zu den Schwerpunkten der geplanten Gebietserweiterung.

4 Anlagen

4.1 Fragebogen

Wir im Zentrum

Eine Umfrage der Stadt Heidenau
in Kooperation mit dem Interessenverein Stadtzentrum e. V.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wir freuen uns, dass unser Stadtzentrum inzwischen gut angenommen wird. Dafür ist in den vergangenen Jahren viel getan worden.

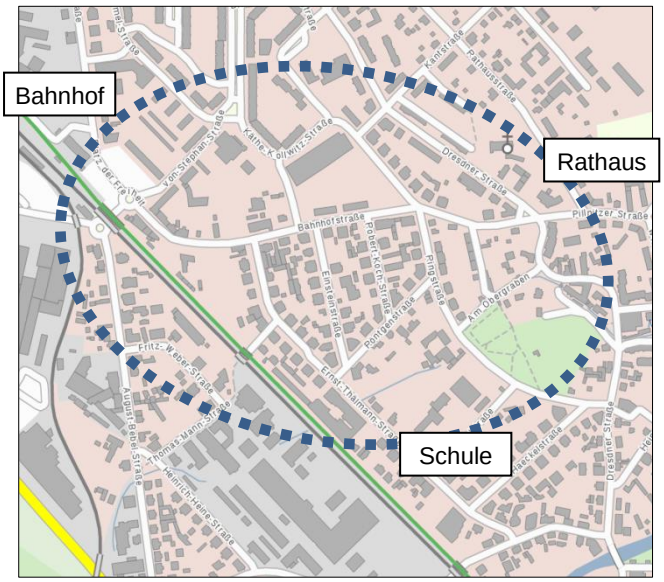
Aber, was fehlt noch, was sollte noch getan werden? Und womit sind Sie zufrieden, was ist gut gelungen?

Ihre Meinung ist uns wichtig. Bitte nehmen Sie sich 5 Minuten Zeit, einige Fragen zum Stadtzentrum Heidenau zu beantworten und eigene Gedanken zu formulieren.

Für Ihre Mitwirkung danken wir Ihnen herzlich.

Jürgen Opitz
Bürgermeister
Stadt Heidenau

Claudia Benedickt
Vorsitzende Interessenverein
Stadtzentrum Heidenau e. V.



1. Wo wohnen Sie? (bitte nennen Sie den Stadtteil) .....

2. Seit wann leben Sie in Heidenau? (Jahr) .....

3. Leben Sie gern hier?

○ ja, weil .....

○ nein, weil .....

4. Wie beurteilen Sie die Entwicklung des Stadtzentrums in den vergangenen 10 Jahren?

○ sehr positiv ○ eher positiv ○ unverändert ○ eher negativ ○ sehr negativ

5. Formulieren Sie einen spontanen Gedanken zum Stadtzentrum!

.....

.....

6. Wie oft besuchen Sie das Heidenauer Stadtzentrum und aus welchem Anlass?
(Mehrfachnennungen möglich)

	mehrmals pro Woche	Monat	Jahr	seltener
zum Einkaufen / für Besorgungen	○	○	○	○
um in die Bibo, das Rathaus, das Stadthaus zu gehen	○	○	○	○
um Essen zu gehen	○	○	○	○
für einen Arztbesuch (einschl. Therapieeinrichtungen).....	○	○	○	○
als Veranstaltungsbesucher	○	○	○	○
zum Bummeln / um Bekannte zu treffen	○	○	○	○

aus anderen Gründen (bitte nennen) .....

7. Wie erreichen Sie das Stadtzentrum in der Regel? (Mehrfachnennungen möglich)

○ zu Fuß ○ mit dem Rad ○ mit dem Auto ○ mit dem Bus

8. Wie schätzen Sie die Bedingungen im Stadtzentrum ein? (Vergeben Sie Schulnoten)

	1	2	3	4	5	6
Einkaufsmöglichkeiten	○	○	○	○	○	○
Dienstleistungsangebot, einschl. med. Versorgung	○	○	○	○	○	○
Gastronomisches Angebot	○	○	○	○	○	○
Veranstaltungen	○	○	○	○	○	○
Gestaltung von Gebäuden, Straßen und Plätzen	○	○	○	○	○	○
Ordnung und Sauberkeit	○	○	○	○	○	○
Sicherheit	○	○	○	○	○	○
Erreichbarkeit	○	○	○	○	○	○
Parkplatzangebot	○	○	○	○	○	○

9. Was sollte im Heidenauer Zentrum passieren, damit es für die Heidenauer und Gäste noch attraktiver wird?

10. Haben Sie noch weitere Anregungen? Möchten Sie noch etwas ergänzen?

11. Um Ihre Antworten besser auswerten zu können, bitten wir um eine Altersangabe.

○ unter 18 Jahre ○ 18 bis 40 Jahre ○ 40 bis 65 Jahre ○ über 65 Jahre

Rückgabe der Fragebögen:

Ihren Fragebogen können Sie bis **zum 31.05.2019** persönlich an folgenden Stellen abgeben:

- **Rathaus** (Bürgerbüro), Dresdner Straße 47
- **Hirsch-Apotheke**, Ernst-Thälmann-Straße 1
- **Stadtbibliothek Heidenau**, Von-Stephan-Straße 4
- **Bürgerzentrum in Heidenau-Süd**, Fritz-Gumpert-Platz 4
- **Kinder- und Jugendhaus Faktotum**, Am Sportforum 3

Die Rückgabe ist auch per Mail oder Fax möglich:

- **Mail:** katrin.steinke@heidenau.de
- **Fax:** 03529 – 571 11 457

Hier geht's zum Online-Fragebogen

unterstützt durch:

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Sie können den Fragebogen auch online am PC, Tablett oder Smartphone ausfüllen:
www.heidenau.de

Alle Daten werden anonymisiert ausgewertet. Die Ergebnisse werden veröffentlicht.

Vielen Dank!